

## Semiotische Feinstruktur von Repertoires

1. Das in Toth (2025) konstruierte System trajektischer Dyaden, das auf der Menge der Permutationen der von Bense (1980) eingeführten Relation der Primzeichen  $Z = (1, 2, 3)$  basiert, wird im folgenden für eine Subkategorisierung von Repertoires benutzt, die im Rahmen der von Bense (1973, S. 80) leider nur sehr knapp und auf den Objektbezug des Zeichens restringierten Raumsemiotik drittheitlich fungieren.

### 2. Repertoirielle Verschränkungen

#### Offene Repertoires

3.1   3.1    $\rightarrow$    3.3 | 1.1

3.1   3.2    $\rightarrow$    3.3 | 1.2

3.1   3.3    $\rightarrow$    3.3 | 1.3

#### Halboffene Repertoires

3.2   3.1    $\rightarrow$    3.3 | 2.1

3.2   3.2    $\rightarrow$    3.3 | 2.2

3.2   3.3    $\rightarrow$    3.3 | 2.3

#### Abgeschlossene Repertoires

3.3   3.1    $\rightarrow$    3.3 | 3.1

3.3   3.2    $\rightarrow$    3.3 | 3.2

3.3   3.3    $\rightarrow$    3.3 | 3.3

Offene, halboffene und abgeschlossene Repertoires werden somit wiederum durch Offenheit, Halboffenheit und Abgeschlossenheit subkategorisiert (linke Seite der Abbildungen) und anschließend verschränkt (rechte Seite der Abbildungen). Das bedeutet also, daß die drei raumsemiotisch differenzierbaren Repertoires immer im ONTISCHEN KONZEXT mit den jeweils anderen beiden Repertoires formal kombiniert werden:

3.1   3.1    $\rightarrow$    3.3 | 1.1      Offenheit der Offenheit

3.1   3.2    $\rightarrow$    3.3 | 1.2      Halboffenheit der Offenheit

3.1   3.3    $\rightarrow$    3.3 | 1.3      Abgeschlossenheit der Offenheit

3.2	3.1	→	3.3   2.1	Offenheit der Halboffenheit
3.2	3.2	→	3.3   2.2	Halboffenheit der Halboffenheit
3.2	3.3	→	3.3   2.3	Abgeschlossenheit der Halboffenheit
3.3	3.1	→	3.3   3.1	Offenheit der Abgeschlossenheit
3.3	3.2	→	3.3   3.2	Halboffenheit der Abgeschlossenheit
3.3	3.3	→	3.3   3.3	Abgeschlossenheit d. Abgeschlossenheit

### 3. Ontische Modelle

#### 3.1. Offenheit der Offenheit

3.1    3.1    →    3.3 | 1.1



Rue Saint-Dominique, Paris

#### 3.2. Halboffenheit der Halboffenheit

3.2    3.2    →    3.3 | 2.2



Rue Henry de Jouvenel, Paris

### 3.3. Abgeschlossenheit der Abgeschlossenheit

3.3   3.3   →   3.3 | 3.3



Rue Charlot, Paris

Es ist nicht schwierig, auch für die übrigen sechs trajektischen Kombinationen ontische Modelle zu finden.

Literatur

Bense, Max, Die Einführung der Primzeichen. In: Ars Semeiotica 3/3, 1980, S. 287-294

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Heteromorphe chiasmatische Symmetrie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

9.11.2025